



LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0023** vom 08. Dez. 2008

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Kreisligisten beginnen sich gegen den Bundesliga-Sonntag zu wehren. Unser aller DFB- Präsident Dr. Theodor Zwanziger – der mit dem 9-Mann-Fußballmannschafts- Denkmodell- kann sich Ersatzleistungen für die Amateure bei nachweislicher Schädigung durch den Sonntagsspielplan vorstellen.

Hier Stimmen verschiedener Sportreporter und -zeitschriften:

Der FR kommt heute das Verdienst zu, sich der Basis anzunehmen. Sie spricht mit Kreisligisten, was es für sie bedeuten werde, dass sonntags um 15.30 Uhr Bundesliga ist. Antwort: Es sind gar nicht die Zuschauer, die ausbleiben. Zuschauer, welche Zuschauer? Es sind die Spieler mit Eintracht-Dauerkarten, weswegen so manches Spiel schon ausgefallen sei. Das Problem kenn ich übrigens, wenn auch in geringerem Maß.

Ein Kreisfußballwart aus dem Taunus, Gerhard Rüppel, bringt in einem Interview die Not vieler Amateurvereine auf den Punkt: „Wir haben schon jetzt sonntags nur 45 Minuten, die bundesligafrei sind, nämlich die zweite Hälfte. Das ist genau das Zeitfenster zwischen 16 und 16.45 Uhr. Vorher spielt die Zweite Liga, ab 17 Uhr, dann die Erstligisten. Ab der Saison 2009/2010 werden sonntags quasi zwischen 13.30 und 19.15 Uhr durchgehend Erst- und Zweitligaspiele im Fernsehen übertragen. Wir haben Verständnis dafür, daß die Bundesligaklubs, die im Uefa-Cup donnerstags antreten müssen, erst am Sonntag wieder spielen wollen. Von mir aus könnte es fünf Sonntagsspiele in der Bundesliga geben, aber nicht um 15.30 Uhr, sondern alle ab 17 Uhr.“

Die Vereine fühlen sich vom DFB und vom HFV nicht mehr entsprechend vertreten. In Mails ist die Rede von 'Totengräbern des Amateurfußballs.... Die Vereine fühlen sich bedroht und in ihrer Existenz gefährdet. Es gibt in vielen Vereinen Spieler, die beispielsweise eine Dauerkarte für die Eintracht besitzen. Wenn die Eintracht sonntags um 15.30 Uhr spielt, gehen die Jungs ins Stadion statt im Verein selbst zu kicken. Es geht nicht nur um die Zuschauer, es geht um viel mehr.“

Bericht in der WAZ dazu:

Ausgleichszahlungen
DFB-Chef Theo Zwanziger versteht den Unmut der Amateurvereine

Der Deutsche Fußball-Bund denkt über Ausgleichszahlungen an Amateurlubs nach, die durch die geänderten Anstoßzeiten der 1. und 2. Bundesliga im Zuge des neuen TV-Vertrages finanzielle Einbußen hinnehmen müssen. „Wird der Nachweis zweifelsfrei erbracht, sind für betroffene Vereine Ausgleichssysteme denkbar“, hat DFB-Präsident Theo Zwanziger gesagt, nachdem die Deutsche Fußball-Liga (DFL) den ab der Saison 2009/2010 gültigen neuen TV-Vertrag vorgestellt hat.

Der bis 2013 laufende Kontrakt sichert den 36 Vereinen der 1. und 2. Bundesliga durchschnittlich 412 Millionen Euro pro Spielzeit (bisher rund 405 Millionen Euro) zu. Allerdings wurden dafür die Spieltage zerstückelt: Neu

1. Bundesliga schließt ihren Spieltag mit Spielen um 15.30 und 17.30 Uhr. Alle Begegnungen werden live im Bezahl-Sender Premiere gezeigt. Vor allem die frühe Live-Berichterstattung am Sonntag sorgt für Unmut bei den Amateurvereinen. „Ich kann die Kritik am Sonntagsspiel um 15.30 Uhr nachvollziehen“, sagt DFB-Chef Theo Zwanziger. „Für das Miteinander zwischen Spitzen- und Breitensport muss man aber Verständnis für die andere Seite haben“, fügt er hinzu. Er wolle dennoch im Verband die Möglichkeit von Ausgleichszahlungen erörtern, schrieb die „Welt am Sonntag“. Sollte ein Verein nachweisen, dass die Zuschauerzahlen durch die TV-Konkurrenz sinken, könne der DFB helfen. dpa

Denkt an Ausgleichszahlungen: Theo Zwanziger. Foto: dpa

Manfred Wichmann will aber weiter Theater machen

Als Buhmann der Vereine seines Fußball-Kreises will sich Manfred Wichmann, der Vorsitzende, überhaupt nicht sehen. Und er wählt einen Satz, den auch sein Geschäftsführer Peter Schywuk benutzt hat: „Geld regiert die Welt.“ Er verspricht allerdings, dass „wir weiter Theater machen werden“. Nur kann er sich nicht vorstellen, etwas bewirken zu können, schon gar nicht eine Änderung der neuen Anstoßzeiten-Pläne für die 1. und 2. Bundesliga. „Da wird“ sagt er, „nichts zu machen sein.“

Der Kreisvorsitzende scheut sich aber nicht, mit dem Präsidenten des mächtigen Deutschen Fußball-Bundes auf Konfrontationskurs zu gehen. Zunächst einmal bezeichnet er dessen Ankündigung, den Amateurvereinen mit Aus-

gleichszahlungen entgegenzukommen, als Hucherei. Und er unterstellt dem DFB-Chef, die Probleme der kleinen Klubs überhaupt nicht zu erkennen. „Wir sind chancenlos“, sagt Manfred Wichmann, der für den kommenden Staffeltag am 16. Februar einen prominenten Vertreter eingeladen hat: Schalkes Geschäftsführer Peter Peters, der Vize-Präsident der DFL ist. ANA

Keine Chance

Manfred Wichmann, der Vorsitzende des Kreises. Foto: WAZ

Kreisligisten wehren sich gegen den Bundesliga-Sonntag !

Der FR kommt heute das Verdienst zu, sich der Basis anzunehmen. Sie spricht mit Kreisligisten, was es für sie bedeuten werde, dass sonntags um 15.30 Uhr Bundesliga ist. Antwort: Es sind gar nicht die Zuschauer, die ausbleiben. Zuschauer, welche Zuschauer? Es sind die Spieler mit Eintracht-Dauerkarten, weswegen so manches Spiel schon ausgefallen sei. Das Problem kenn ich übrigens, wenn auch in geringerem Maß.

Ein Kreisfußballwart aus dem Taunus, Gerhard Rüppel, bringt in einem Interview die Not vieler Amateurvereine auf den Punkt: „Wir haben schon jetzt sonntags nur 45 Minuten, die bundesligafrei sind, nämlich die zweite Hälfte. Das ist genau das Zeitfenster zwischen 16 und 16.45 Uhr. Vorher spielt die Zweite Liga, ab 17 Uhr, dann die Erstligisten. Ab der Saison 2009/2010 werden sonntags quasi zwischen 13.30 und 19.15 Uhr durchgehend Erst- und Zweitligaspiele im Fernsehen übertragen. Wir haben Verständnis dafür, daß die Bundesligaklubs, die im Uefa-Cup donnerstags antreten müssen, erst am Sonntag wieder spielen wollen. Von mir aus könnte es fünf Sonntagsspiele in der Bundesliga geben, aber nicht um 15.30 Uhr, sondern alle ab 17 Uhr. Die Vereine fühlen sich vom DFB und vom HFV nicht mehr entsprechend vertreten. In Mails ist die Rede von 'Totengräbern des Amateurfußballs.... Die Vereine fühlen sich bedroht und in ihrer Existenz gefährdet. Es gibt in vielen Vereinen Spieler, die beispielsweise eine Dauerkarte für die Eintracht besitzen. Wenn die Eintracht sonntags um 15.30 Uhr spielt, gehen die Jungs ins Stadion statt im Verein selbst zu kicken. Es geht nicht nur um die Zuschauer, es geht um viel mehr.“

Unsere Fußballverbandsführung erhält bestimmt viele Beschwerdebriefe. Hier die Weiterleitung einer Mail von Gerechtigkeitsfanatiker Rudolf Beier an Herrn Dr. Theodor Zwanziger:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rudolf Beier [mailto:RudolfBeier@t-online.de] An: 'info@dfb.de'

Betreff: Totengräber der Amateure Gesendet: Samstag, 6. Dezember 2008 13:26

Sehr geehrter Herr Dr. Zwanziger,

ich hatte Sie bisher für einen korrekten Präsidenten des DFB gehalten, doch muß ich meine Bewertung korrigieren. Wenn man den Presseberichten glauben darf, haben Sie sich als Totengräber der Amateure entpuppt und dafür sollten Sie sich schämen.

Außerdem scheinen Sie sich zu einem Prozeßhansel zu mausern und ich verweise in diesem Zusammenhang auf Jens Weinreich.

Rudolf Beier
St.-Jörgen-Platz 3
44651 Herne

Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600
E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de

Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

Respekt Rudolf,

aber es wird wenig nützen. Der DFB wird von der DFL gegängelt.

Man kann als Amateur nur dagegen halten indem man einen eigenen Fußballverband gründet und als Amateurfußballer den von der DFL produzierten Fußball ignoriert. Das hieße sich vom Bezahlfußball in jeglicher Form abzuwenden.

Eine andere Alternative wäre die, dass man selbst eine neue Wertschöpfung in den Amateurklassen einrichtet. Es müsste eine Wertschöpfung erfunden werden, die gleichbedeutend oder besser noch die mehr Wert ist, als es z. B. das Trikot des Fußballers Beckham oder ähnlicher Quatsch ist, der aber von vielen Menschen weltweit konsumiert wird.

Da gibt es vielerlei Möglichkeiten, die allerdings in der letzten Zeit in Vergessenheit geraten sind. Alleine dadurch bedingt, dass lediglich – bis auf wenige Ausnahmen - unausgebildete Trainer in den Amateurvereinen unterrichten, haben sich über Jahre die Amateure ihr eigenes Grab bereitet. Die Kluft zwischen dem Amateursport und dem Profisport hat sich dadurch um das 10-fache vergrößert. Vor Jahren konnten noch Dachdecker wie Horst Hrubesch oder Glasbläser wie Klaus Fischer und andere belastbare Typen in der Bundesliga Fuß fassen. Das ist heute nicht mehr drin, weil jeder brasilianische Junge der den ganzen Tag über die Copa Cabana mit dem Ball am Fuße herumturnt viel belastbarer ist als unsere dekadenten Game-Boy-Spieler der Industrienationen.

Amateurfußballer der heutigen Tage sind logischerweise durchschnittlich nicht mehr dermaßen körperlich belastbar, weil es weniger körperlich arbeitende Menschen gibt und es somit zwangsläufig an kraftausdauernden Sportlern wie z. B. dem Schalker Heiner Kördel fehlt. Die Trainingsarbeit auch in den unteren Klassen, die in den 70er Jahren den Fußballspielern Spaß bereitete, würden die Fußballer der heutigen Tage einbrechen lassen. Dies betrifft aber nur die Erwachsenen. Nicht, dass hierdurch ein Jugendtrainer auf falsche Gedanken kommt und die Kinder übermäßig belastet, um sie vermeintlich dadurch zu stärken. Das Gegenteil ist der Fall. Erst nach Vollendung der Pubertät darf ein junger Mensch körperlich gegen seinen aufkeimenden Willen (Innerer Schweinehund) kraftausdauernd trainiert werden, denn Laktat (Milchsäure) bildet sich in der Muskulatur nur im Körper eines Erwachsenen. Kinder dürfen gegen ihren Willen nicht angetrieben werden. Die Freude an der Bewegung muss spielerisch in ihnen selbst aufkommen, wenn sie im Sport gesund bleiben und trotzdem gut und belastbar werden sollen und wollen. (Siehe auch die Kriterien zum DFB-Cooper-Lauf unter www.gelsenkirchenmarathon.de und www.fussballkondition.de).

Gruß Siggj

Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen

Adventskegelabend der Leichtathletik – Abteilung litt unter Grippeerkrankungen...

Diese wiederum verhinderten, dass alle angemeldeten Leute den Weg zum Lokal Hirt in der Arminstraße fanden. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den Sponsoren des Abends, der GfW und der DEBEKA. Hier nachfolgend Bilder von der Walking-Gruppe und den Laufsportlern



Walking ist gesund... vollzählig erschienen die Walker und Nordic-Walker der DJK TuS 1910 Laufgruppe: Von links Ingrid Tinibel, Christa und Martin Toczowski, Monika Naujoks, Angelika Wedwing, als Gast Rudolf Beier aus Herne, Heinz-Dieter und Lisa Hester, Katharina Jochheim, Gaby und Klaus Müller. Letzterer brachte viele schöne Preise von der DEBEKA gesponsert zu diesem Abend mit. Weitere Preise stiftete Herr Tax von der GfW. Alles wartet schon auf den Laufkalender, der in diesem Jahr – wahrscheinlich wohl wg. der Neukonstellation des Karstadt-Marathon unter der Führung des neuen Veranstalters MMP – noch immer auf sich warten lässt. Auch diesen Veranstaltungskalender hat die GfW wie in allen Jahren für alle Gelsenkirchener Laufsportler mitfinanziert. Der Kalender wird wohl am 22. 12. Auf der Bahnhofstraße an dem Weihnachtsstand der Fußballfrauen verteilt werden können. Weitere Verteiler sind die Rosen-Apotheke, die Sparkasse Gelsenkirchen, Galeria Kaufhof und das Rathaus in Gelsenkirchen-Buer mit der Laufflust ARENA..Hier weitere Bilder des Adventskegelabends der DJK TuS 1910.



Nicht mehr so ganz locker Sieghard links und in der Mitte beim Aufsetzen der Kugel ...im Gegensatz zu Angelika Wedwing. Auch beim Kegelsport ist die ehemalige Mittelstreckenmeisterin des FC Schalke 04 ganz gut drauf.





Der Inhaber des Restaurants Hirt in der Arminstraße eröffnet mit unserer Sabine das reichhaltige und leckere Büfett.



Sabine Schaulies – Erwin Wertschütz und Petra Bebensee.... eine weitere lizenzierte Übungsleiterin. Die Preise sind verteilt und Manches konnte gefallen. Die Mischung der Rubbellose wird gefühlt leider von Jahr zu Jahr magerer. Bis zur nächsten Kegelpartie, am Freitag nach dem Blumensaatlauf 2009 gibt's bestimmt eine Alternative dazu.



Nachdenklich und angeregt unterhielten sich die Sportler über die kommenden anvisierten Aufgaben im Breitensport. Rechts: Rudolf ist ein ganz harter Knochen. Selbst im Winter fährt er mit dem Rad von Herne nach Gelsenkirchen, um an dem Adventskegeln teilzunehmen. Hier vor dem Heimweg mit Heinz-Dieter Hester, Trial-Trainer beim SSC Köln-Porz.

Vom 17. 12. bis 04. 01. im Revierpark Nienhausen. Zirkus Probst überwintert....



Am 31.Dez. 2008 14:00 Uhr vom Sportplatz „Auf der Reihe“:

Sylvesterlauf

durch den Revierpark. Momentan kann man dabei auch den Elefanten des Zirkus Probst im Park begegnen.

Wenn am 31. Dez. 2008 um 14:00 Uhr der Sylvesterlauf von der Reihe aus startet, der an die alte Tradition des 1975 gegründeten Rotthäuser Lauftreffs anknüpfen soll, wollen sich auch die Sportler des Treffs beteiligen. Leider ist Klaus der Treffleiter auch nicht mehr im Besitz der Glocke, mit deren Ertönen Übungsleiter Franz Lemanszik die Laufsportler zum letzten Auftritt im alten Sportjahr auf die Reise schickte. Eine neue Runde muss sich auch wg. Bauarbeiten gesucht werden. Nach Fertigstellung der Kläranlagearbeiten durch die Emschergenossenschaft wird aber der Schwarzbach sich noch weniger vom Geruch bemerkbar machen. Der Rotthäuser Lauftreff hat am 04. 01. 2009 traditionsgemäß „Auf der Reihe“ seine Jahresversammlung mit Wahlen. Beginn 10:00 Uhr.



Hier ein Blick vom Förderturm der Schachanlage Zollverein in E-Schonnebeck auf den Sport- und Naherholungsbereich der Sportanlage „Auf der Reihe“ und des Revierparks mit dem Stadtpark.

Folgende Veranstaltungen sind gemeldet :

31.12.2008 - Rotthäuser Sylvesterlauf mit Walking und Nordic-Walking - Start 14:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ soll an die Tradition des Rotthäuser Lauftreffs angeknüpft werden. Der Lauf wird durch ein Glockenzeichen eröffnet und führt über die Wege des Revierparks mit dem Stadtpark. Anschließend wird mit einem Schluck heißen Tee oder kaltem Sekt auf das neue Sportjahr angestoßen.

22.03.2009 - DLV RUN UP - Start in die Laufsportsaison - Start 11:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ soll traditionsgemäß die Saison eröffnet werden. Die Laufsportabteilung erwägt dabei auch wieder die Vergabe des DLV – Lauftalers.

25.04.2009 - 21. Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit City - Halbmarathon - Eröffnung ab 10:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ soll die traditionelle Gelsenkirchener Sportveranstaltung auch weiterhin als Test zur Vorbereitung auf den Karstadt-Marathon dienlich sein.

06.09.2009 - 4. Gelsenkirchener Mottolauf "Schütz die Kinder Deiner Stadt" - Start 11:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ wird auf das weiterhin gefährdete Kindeswohl hingewiesen. Das Jugendamt der Stadt mit dem Oberbürgermeister Frank Baranowski begrüßt die Fortführung der Veranstaltung sehr und unterstützt sie dementsprechend. Mit dem vereinnahmten Startgeldern werden die Bemühungen der Amigonianer in der Feldmark unterstützt.

24.10.2009 - Erwerb des DLV - Laufsportabzeichens Start - 17:30 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ können sich alle interessierten Einsteiger und Routiniers ihre Fitness durch das Abzeichen beurkunden lassen.

31.12.2009 - Rotthäuser Sylvesterlauf mit Walking und Nordic-Walking - Start 14:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ wird weiterhin an die Tradition des Rotthäuser Lauffreunds angeknüpft.



Ein gern gesehener Gast auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ öffnete sein Fotoarchiv und steuerte ein Bild der erfolgreichen Bezirksligaelf der EtuS Gelsenkirchen aus den 70er Jahren bei. Hier nahmen die Eisenbahnsportler an einem Turnier in Luxemburg teil. Anfahrt natürlich mit der Eisenbahn.

Ein schönes Sporterlebnis, schwärmt noch heute der alte Kämpfe Erich Tucholski.

Die Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“



www.fahrschule-kessler.de

01802 5377537

Freud und Leid liegen nah beieinander! Erste siegt mit 10 Mann in letzter Minute

2:1! Zweite verliert sicher geglaubtes Spiel noch 1:2! Dritte Mannschaft torlos!

DJK Adler Feldmark – DJK TuS Rotthausen: 1:2 (0:1)

Ein Triumph des Willens! In Unterzahl drei Punkte aus der Feldmark entführt!

Mit dem letzten Aufgebot trat unsere erste Mannschaft am Sonntag in der Feldmark bei der wiedererstarkten „Meier-Truppe“ an. Neben den schon länger verletzten Peter Bollmann und Emin Isbilen fielen kurzfristig auch noch Hüseyin Cagimda und Nils Kaak aus. Somit verblieben unserem Trainer, Thomas Kania, nur noch elf Spieler und auf der Auswechselbank nahmen drei Akteure der zweiten Mannschaft, die zuvor bereits gespielt hatten, Platz. Keine gerade guten Voraussetzungen, um beim Rivalen aus der Nachbarschaft, der sich nach einem schlechten Start beharrlich nach oben gearbeitet hatte, zu punkten.

Davon aber unbeeindruckt legte unsere Mannschaft sofort los. Angetrieben von den beiden Czedzak-Brüdern im Mittelfeld wurden unsere Stürmer, Julien Jeroschewski und Tolga Alkin, in Szene gesetzt. Die erste große Chance hatte jedoch ein Mittelfeldspieler. Eine weite Flanke von der rechten Seite erreichte bereits in der 3. Minute den an diesem Tag überragenden Oliver Knizia am zweiten Pfosten. Eng bedrängt brachte Olli das Leder unter Kontrolle und schob es dem heranstürmenden Torwart der Hausherren durch die Beine. Irgendwie lenkte dieser den Ball dann aber mit einer Hacke noch ins Toraus. Besser lief es dann rund neun Minuten später. Auf der linken Seite setzte sich Tolga Alkin gegen gleich zwei Gegenspieler durch, ging bis zur Torauslinie und legte den Ball dann flach in die Mitte zurück. Hier fand er den heranstürmenden Christian Czedzak, der am schnellsten reagierte und die Hereingabe flach in die lange Ecke verwandelte. 0:1! Ein frühes Tor!



12. Minute: Tolga Alkin setzt sich auf der rechten Seite durch und passt flach zurück.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



In der Mitte reagiert unser Spielführer, Chr. Czedzak, am schnellsten.



Er verwandelt die Hereingabe flach ins lange Eck.



Jubelnd dreht der Torschütze, Nr. 10, ab.

Genau das hatten wir uns gewünscht. Nun entwickelte dich ein für die Begegnungen der beiden Mannschaften so typisches Kampfspiel. Die Akteure schenken sich nichts und der nicht immer auf Ballhöhe befindliche Unparteiische hatte seine liebe Mühe mit der harten Begegnung. Er entschloss sich, frühzeitig mit gelben Karten das Spiel zu beruhigen. Leidtragender dieser Entscheidung war leider Tobias Bahlmann, der in einer hektischen Phase die Linie des Schiedsrichters als erster zu spüren bekam und für ein „Allerweltsfoul“ mit gelb bestraft wurde. Als er dann kurz darauf im Mittelfeld zu spät kam und seinen Gegenspieler gelbwürdig zu Fall brachte, war die Partie für ihn beendet. Der Unparteiische schickte Tobi mit gelbrot vom Feld. Nun bekamen die Hausherren natürlich Oberwasser. Olli Knizia und Christian Czedzak mussten im Mittelfeld nun Tobis Aufgaben mit übernehmen und erledigten diese Arbeit dank ihrer überragenden Laufbereitschaft und – fähigkeit mit Bravour. Mit der knappen Führung rettete sich unser Team in die

Pause. Dieses war auch einigen guten Reaktionen unseres „Schnappers“, Thorsten Bauer, zu verdanken.

RING FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5

46117 OB-Osterfeld

Telefon (0208) 892883



Wie gewohnt wurde unsere Mannschaft wieder von vielen Anhängern begleitet. Es herrschte fast Heimspielatmosphäre. Das offene Dezemberwetter trug dazu bei auf den Sportplatz zu gehen.



Auf der Gegenseite feuern Herbert Czedzak und Spielervater Kurt Dembski unser Team an. Ein unverzichtbarer Helfer unseres Vereins: Heinz Wallerkowski als Schiedsrichterassistent. Unverändert kamen die Mannschaften aus der Kabine. Die Adlerspieler hatten sich aber wohl sehr viel vorgenommen und drängten mit aller Macht auf den Ausgleich.

Bereits in der 51. Minute war es dann soweit. Ein schnell über rechts vorgetragener Angriff fand in der Mitte Ahmad Ali-Khan, der die Flanke unhaltbar verwandelte. 1:1! Nun wurde der Druck der Hausherren immer stärker. Auch in dieser Phase bewies sich Thorsten Bauer als der ruhende Pol in der Schlacht. Beste Chancen der Feldmarker wusste er zu vereiteln. Mit der Hereinnahme von Onur Sönmez drehte sich das Geschehen jedoch wieder. Onur gelang es im Mittelfeld die Bälle wieder zu halten, zu verteidigen und selbst erneut Akzente zu setzen. So verschob sich das Geschehen mehr und mehr wieder in die gegnerische Hälfte. In Unterzahl drängte unser Team nun auf den Siegtreffer. Die beste Gelegenheit vergab in dieser Phase Julien Jeroschewski, als er eine scharfe Hereingabe des aufgerückten Christian Schauf am langen Pfosten nur um Zentimeter verfehlte. Als sich alle schon mit der Punkteteilung angefreundet hatten, schlug unser Kapitän in der letzten Minute noch einmal zu. Der Gegner verlegte sich in dieser Schlussphase nur noch aufs Kontern und wurde am eigenen Strafraum eingeschnürt. Ein Zuspiel von Onur Sönmez fand Christian im Strafraum, dicht bedrängt von gleich drei Gegenspielern behauptete er den Ball, drehte sich und „müllerte“ das Leder flach ins lange Eck. 1:2! Unbeschreibliche Szenen spielten sich nun an der Außenlinie ab. Trainer, Betreuer, Auswechselspieler, verletzte Spieler, Zuschauer und alle 9 Feldspieler stürmten auf den Torschützen ein und begruben ihn unter sich. Anpfiff, ein letzter Freistoß für die Hausherren, Abseitspfiff und Schlusspfiff. Frustriert, wütend und enttäuscht verließen die Feldmarker die Spielfläche, während sich unsere Jungs in den Armen lagen. Mit 10 Mann ein Sieg in letzter Minute und das gegen Adler! Fußballherz, was willst Du mehr?



90. Minute: Christian Czedzak trifft zum zweiten Mal. Auch die verletzten Stürmer Emin Isbilen und Peter Bollmann stürmen auf das Feld und jubeln mit dem Torschützen des 2:1 Siegtreffers.

Wir hoffen darauf, dass diese tolle Energieleistung unserer Mannschaft durch den Besuch von möglichst vielen Freunden unseres Vereins am kommenden Sonntag belohnt wird. Um 14.30 Uhr tritt unsere Mannschaft im letzten Spiel dieses Jahres auf der heimischen Reihe auf das abstiegsbedrohte Team von Preußen Sutum .

DJK Adler Feldmark II – DJK TuS Rotthausen II: 2:1 (0:1)

Zwei Gesichter einer Mannschaft! Erste Halbzeit hui, zweite Hälfte pfui!

Gegen die ebenfalls gegen ein Abrutschen in den Tabellenkeller kämpfenden Feldmarker sollten am Sonntag unbedingt drei Punkte her. Unser Trainer, Dave Hendann, konnte nahezu aus dem Vollen schöpfen. Mit Ausnahme der Torhüter Kai Kretschmer (verletzt) und Christian Bogatzki (beruflich verhindert) waren alle Mann an Bord. Und die Mannschaft legte auch gleich richtig los. Angriff auf Angriff brandete auf das Tor der Hausherren zu. Eine Vielzahl an guten Torgelegenheiten erspielten und erkämpften sich unsere Jungs, während hinten zunächst gar nichts anzubrennen schien. Die Angriffe der Feldmarker wurden zumeist schon an der Mittellinie abgeblockt.

Trotzdem musste eine Standardsituation zum Führungstreffer her. 16. Minute: Freistoß aus halbrechter Position. Eine ideale Gelegenheit für Onur Sönmez. Dieser ließ sich auch nicht lange bitten und verwandelt unhaltbar ins Tordreieck. 0:1! Trotz weiterer bester Gelegenheiten wollte ein zweiter Treffer für uns nicht fallen. So ging es mit der knappen Führung in die Pause. Niemand weiß, was dort nun geschehen ist. Dave Hendann hat die Mannschaft auf jeden Fall in der Kabine gewarnt. Die Hausherren werden nun Gas geben, versuchen, das Ruder noch einmal rumzureissen und es wird nun darauf ankommen, gegenzuhalten und die sich zwangsläufig ergebenden Räume zu nutzen, um den zweiten Treffer zu landen. Stattdessen zeigte sich unsere Mannschaft nun von ihrer schlechteren Seite. Zweikämpfe wurden verloren, unnötige Ballverluste im Spielaufbau häuften sich und die Ordnung ging nach und nach verloren. Als dann auch noch Basti Neumärker und Onur Sönmez ausgewechselt werden mussten, kippte das Spiel vollkommen. Nun bekamen die Hausherren Oberwasser und erzielten in der 70. Minute den 1:1 Ausgleichstreffer. Während wir nun Bälle vertändelten und vollends die Linie verloren, spielte der Gegner schnell, schnörkellos und effizient. So nahm es kein Wunder, dass ein solcher schneller Spielzug, vorgetragen über die rechte Seite, mit einer Flanke und einem Kopfballtreffer von Sascha Thomas die Entscheidung brachte. 1:2! Ein sicher geglaubtes Spiel wurde noch verloren! Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass es unserer Mannschaft am kommenden Sonntag gelingt, doch noch einen versöhnlichen Abschluss am Ende dieses schwierigen Fussballjahres zu finden. Gegner ist die Zweitvertretung von DJK Teutonia Schalke. Anstoß ist um 12.45 Uhr auf der heimischen Reihe!

Kickers Ückendorf – DJK TuS Rotthausen III: 0:0

Gerechte Punkteteilung an der Gesamtschule Ückendorf!

Am Sonntag konnten sich unsere erfolgsgewohnten Torjäger Stefan Pothmann und Reik Pollberger leider nicht wie gewohnt in Szene setzen. Da der Paddy-Vertreter, Daniel Braun, aber auch seinen Kasten sauber zu halten verstand, kam es, wie schon im Hinspiel, zu einer gerechten Punkteteilung. Am kommenden Sonntag trifft unsere dritte Mannschaft auf den Tabellenführer.

Um 12.45 Uhr erfolgt der Anstoß auf der Reihe gegen die Zweitvertretung von Preußen Sutum.

Weihnachtsfeier unserer Fußballherren im Sportlertreff „Haus Beckmann“

Und hier noch ein Hinweis an alle Mitglieder der Fußball-Senioren-Abteilung:

Am Samstag, dem 20.12.2008, findet unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Im Verkehrslokal Haus Beckmann warten unsere Wirtin Ana und DJ „Otti“ auf möglichst viele Gäste, die mit uns zusammen im Rahmen einer Weihnachtsfeier das Fußballjahr 2008 in einem festlichen Rahmen ausklingen lassen. Einlass ist um 19.00 Uhr! Alle Mitglieder der Fußball-Senioren-Abteilung sind herzlichst eingeladen!

Manuela Wach, Rita Broschk und Ulrich Beuting am 29.11.2008 beim 18. August Blumensaat-Gedächtnislauf Manuela mit neuer persönlicher Bestzeit!



Zum 18. Mal lud die Leichtathletikabteilung des TUSEM Essen zum Blumensaat-Gedächtnislauf ein. Angeboten wurden ein Wettkampf über 10 km und ein Halbmarathon. Dabei fand das Rennen auf einer äußerst flachen und schnellen Pendelstrecke am Südufer des Essener Baldeneysees statt, die zum Saisonausklang für das Aufstellen von Bestzeiten beliebt ist.

Der Gedächtnislauf wird übrigens in Erinnerung an den am 30. November 1989 verstorbenen Initiator des Essen-Baldeney-Marathons August Blumensaat veranstaltet. August Blumensaat war eine herausragenden Persönlichkeiten in der Essener Laufgeschichte, der bei 1.110 Starts 562-mal als Sieger hervorging



August Blumensaat



Ulrich Beuting

Nach 2006 nahmen wieder drei DJK TuS Vereinsmitglieder an dem Lauf teil, und zwar Manuela Wach, Ulrich Beuting und Rita Broschk. Alle drei liefen beim Hauptlauf 21,098 km.

Bei eisigen Wintertemperaturen von knapp über dem Gefrierpunkt gingen weitere 1.034 Aktive an den Start, von denen 423 Männer und 108 Frauen sich für den Halbmarathon entschieden. Eher ungünstige Bedingungen, bei denen beim Warten in der Kälte vor dem Start die Gelenke verhärtet können und man ein Rennen zunächst langsamer angehen sollte. Aber zumindest blieb es halbwegs sonnig und trocken.

Unser schnellstes Vereinsmitglied war diesmal Ulrich Beuting. Ursprünglich hatte er vor, seine Halbmarathonzeit beim diesjährigen Ruhrmarathon von 1:52:21 Stunden zu überbieten. Doch der Wintereinbruch mit Schnee und Eis in den Vortagen ließen ihn sein Trainingsumfang zurückfahren, so dass er das Rennen am Baldeneysee ruhiger angehen musste. Am Ende war er nach 1:55:57 Stunden im Ziel und gar nicht damit unzufrieden.

Darauf aufbauend plant Ulrich nun Anfang 2009 eine Verbesserung bei der Duisburger Winterlaufserie, bei der er sich bereits mit insgesamt 12 weiteren Vereinsmitglieder angemeldet an.

Manuela Wach trat an, um ihre Bestzeit auf der Halbmarathondistanz zu verbessern. In 2007 war sie bei ihrem Debüt beim Ruhrmarathon nach 2:19 Stunden ins Ziel gelaufen. Ihren 2. Halbmarathon am Kemnader See konnte sie Ende August 2008 bei 30°C leider enttäuscht nicht beenden. Doch Manuela bereitete sich danach zusammen mit ihrer Trainingspartnerin Rita Broschk weiter für die Halbdistanz vor und entschied sich für einen Start Ende November am Baldeneysee. Hier finishte Manuela in einer Zeit von 2:07:18 und verbesserte ihrer persönliche Bestzeit direkt um 12 Minuten. Eine klasse Leistung von Manuela.



Manuela Wach



Rita Broschk

Auch Rita hatte im August am Kemnader See hitzebedingt den Halbmarathon nicht zu Ende bringen wollen. Wie Manuela beendete Rita hingegen den Blumsaat-Gedächtnislauf erfolgreich. Die erfahrene Laufmentorin und Leiterin unserer Kinderlaufgruppe Rita Broschk lief nach 2:35:06 Stunden über die Ziellinie und wurde immerhin 8. in ihrer Alterklasse.

Für viele Wettkämpfer endete mit dem Blumsaat-Gedächtnislauf die diesjährige Laufsaison. Nicht aber für Manuela, Rita und Ulrich.

Ihren nächsten gemeinsamen Wettkampf planen die drei beim Silvesterlauf auf der Zeche Zollverein. Ulrich wird in den nächsten Tagen per E-Mail an alle Vereinsmitglieder eine Aufforderung zur Teilnahme senden.

Anbei die Ergebnisse:

Ges-Platz	AK-Platz	Startnummer	Vorname, Name	AK	Verein	Bruttozeit	Nettozeit
321.	31.	1327	Ulrich Beuting (DEU)	M50	DJK TuS Rotthausen	01:56:18	01:55:57
73	19	1048	Wach, Manuela (DEU)	F40	DJK TuS Rotthausen	02:07:38	02:07:18
105	8	1049	Broschk, Rita (DEU)	F50	DJK TuS Rotthausen	02:35:25	02:35:06

Die Vorbereitungen zu den kommenden Laufsportfesten sind schon wieder gegenständlich bei der Leichtathletikabteilung der DJK TuS Rotthausen. In Kürze erscheint der „Treffpunkte 09“ mit allen Veranstaltungen in Westfalen und den benachbarten Laufsportverbänden. Die GfW Rotthausen ermöglichte wieder die Bereitstellung an den bekannten Punkten in Gelsenkirchen. So auch in der Rosen-Apotheke im Kirchviertel der GE-City und der Laulust Arena in Gelsenkirchen-Buer. Es kann sein, dass durch die geänderte Streckenführung der große Karstadt-Ruhrmarathon wieder durch die Steeler Straße führt. Die Laufsportgruppe bleibt am Ball. Unten werden Erinnerungen an den Erfrischungspunkt >km 30< in der Steeler Str. wach!! Viele fleißige Helfer der DJK TuS versorgten die Sportler. Es kann sich auch wieder zum Karstadt-Marathon über die DJK TuS Mentorin, Frau Rita Broschk unter www.karstadt-marathon.de angemeldet werden.



**START ZUM RUHRPOTTHALBMARATHON
GELSENKIRCHEN „Auf der Reihe“.**



Am 22. Dez. ist vorweihnachtlicher
Waffeltag auf der Bahnhofstraße... Mit dem DJK TuS 1910
 Frauenfußballteam im Rahmen des Weihnachtsmarktes.

Adventszeit ist Backzeit. Besucht uns mal am Häuschen vor der Tanne.



DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthouser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
 Sportertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
 - Die königsblau-weiße Ecke -**



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,
 wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein
 ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als
 Volkssport so stark macht.

**Die Blauen siegen gegen Berlin mit 1:0 und können wieder durchatmen.
 Ausgerechnet Asamoah - den man schon ausmustern wollte - rettet
 Trainer Fred Rutten und Andreas Müller. Kuranyi weiterhin verunsichert
 und ohne Selbstbewusstsein. Sonntag geht's nach Hoffenheim, die ihr
 Kräftemessen mit den Bayern in gewohnter Bayernmanier verloren.**